

PRESSEINFORMATION

Frankfurt am Main, Mittwoch, 4. März 2026

Das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zeigt vom

6. März bis zum 7. Juni 2026

in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und dem Verein
Kulturszene Churfranken RheinMain

im Rahmen des World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026

Caricatura Salon #5 Stricheln und Stacheln Satire in der Krise der Demokratie



Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr
Museumseintritt: 8,- Euro / 4,- Euro ermäßigt

Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, Web: www.caricatura-museum.de



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: caricatura@hup-pr.de

Pressekonferenz

Mittwoch, 4. März 2026, 11.00 Uhr
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

Martin Sonntag

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Irina Kosenko

Freie Kuratorin

Dr. Susanne Völker

Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Eröffnung

Donnerstag, 5. März 2026, 18.00 Uhr
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

Begrüßung

Martin Sonntag

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Grußwort

Dr. Susanne Völker

Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Cartoonlesung

mit **Katharina Greve, Greser & Lenz, Hauck & Bauer** und **Thomas Gsella**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen einverstanden. Das Museum ist am 5. März 2026 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Caricatura Salon #5 – Stricheln und Sticheln vom 6. März bis zum 7. Juni 2026 im Caricatura Museum Frankfurt

Unsere demokratische Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen: Wie sichern wir unsere stabile Grundordnung und ein geregeltes Miteinander, das auf humanistischen Grundwerten basiert? Wie umgehen mit Rechtspopulismus und Extremismus? Das Caricatura Museum Frankfurt ist diesen Fragen zum gegenwärtigen Zustand unserer Demokratie nachgegangen und präsentiert Cartoons, Karikaturen, Texte und satirische Gedichte namhafter zeitgenössischer Vertreter:innen der Komischen Kunst.

Karikaturen sind politische Bildung im Kurzformat, denn hier werden Komik und satirische Übertreibung zum kritischen Instrument. In ihrer Überspitzung provozieren sie Haltung und schaffen Raum für lebendigen Meinungs Austausch. Als kritisches Korrektiv ermöglichen sie niederschweligen Zugang zur politischen Debatte und bieten Orientierung. Als gewaltfreies Instrument können sie dazu beitragen, Tabus zu brechen und extremistische Positionen in ihrer Absurdität zu entlarven. Dabei zeigt Satire wie ein Seismograph die Verfasstheit einer Gesellschaft an: Je freier sie arbeiten kann, desto aufgeklärter ist ihr Umfeld.

Gezeigt werden ausgewählte Arbeiten der Cartoonistin und Comic-Zeichnerin Katharina Greve, der Karikaturisten-Duos Greser & Lenz und Hauck & Bauer sowie satirische Gedichte des Autors Thomas Gsella. Bestens bekannt sind alle durch ihre Veröffentlichungen in *TITANIC*. Sie gehören zu den renommiertesten Vertreter:innen ihrer Zunft.

Die ursprüngliche Idee zur Ausstellung stammt vom Verein KulturSzene Churfranken RheinMain. Das Caricatura Museum hat das Konzept in Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain weiterentwickelt. Die Ausstellung findet nun im Rahmen von World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 statt. Um die Reichweite der Schau zu erhöhen, ist sie als Wanderausstellung konzipiert und soll im Anschluss an weiteren Orten in der Region RheinMain gezeigt werden.

Die Künstler:innen

Katharina Greve

Katharina Greve, geboren 1972 in Hamburg, studierte Architektur und zeichnet heute Comics und Cartoons in Berlin. Neben Arbeiten u. a. für *TITANIC*, *Süddeutsche Zeitung* und *Das Magazin* veröffentlichte sie bisher neun Bücher, zuletzt »Meine Geschichten von Mutter und Tochter« im Avant-Verlag. Für ihre Arbeiten bekam sie zahlreiche Preise, z. B. 2016 den Max und Moritz-Preis (Kategorie bester Comic-Strip) für den Webcomic »Das Hochhaus« und 2021, 2024 sowie 2025 den Deutschen Karikaturenpreis in Bronze. 2026 wird sie in einer großen Einzelausstellung im Caricatura Museum Frankfurt präsentiert.

Greser & Lenz

Greser & Lenz sind Achim Greser, geboren 1961 in Lohr am Main, und Heribert Lenz, geboren 1958 in Schweinfurt. Von Ende der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre waren sie Redaktionsmitglieder des Satiremagazins *TITANIC*. Seit 1996 arbeiten sie gemeinsam als Karikaturisten und Illustratoren für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. Von 2004 bis 2013 waren sie zudem für den *Stern* tätig, von 2013 bis 2016 für den *Focus*. Die Zeichnungen von Greser & Lenz wurden im Caricatura Museum Frankfurt in Sonderausstellungen 2009 und 2021 gezeigt. Das Duo wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter zweimal mit dem Deutschen Karikaturenpreis in Gold (2004 und 2018), zuletzt 2024 mit dem Göttinger Elch und dem Kulturpreis der Stadt Aschaffenburg. Greser & Lenz leben in Aschaffenburg.

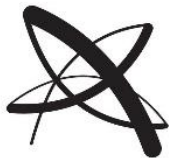
Hauck & Bauer

Hauck & Bauer sind Elias Hauck und Dominik Bauer, beide Jahrgang 1978. Sie kennen sich bereits seit gemeinsamen Schultagen im unterfränkischen Alzenau. Seit 2003 arbeiten sie als Cartoonisten-Duo zusammen. Bauer denkt sich die Witze in Frankfurt am Main aus, Hauck zeichnet sie in Berlin. Dazwischen streiten sich beide erbittert über Formulierungen und Gesichtsausdrücke. Die Endergebnisse werden regelmäßig u. a. von der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*, der *Süddeutschen Zeitung*, dem Satiremagazin *TITANIC* und der *Apotheken Umschau* gedruckt. Hauck & Bauer sind sehr bescheiden geblieben, obwohl sie schon viele Preise gewonnen haben, z. B. den Sondermann-Preis für Komische Kunst 2020 oder den Deutschen Karikaturenpreis in Gold 2024. Ihre Cartoons wurden 2020 in einer Einzelausstellung im Caricatura Museum Frankfurt gewürdigt.

Thomas Gsella

Thomas Gsella, geboren in Essen, lebt mit seiner Familie in Aschaffenburg. Er war viele Jahre Redakteur und von 2005 bis 2008 Chefredakteur des Satiremagazins *TITANIC*. Gsella reimt regelmäßig für den *Stern* und das *Schweizer Magazin*, die linke Zeitschrift *Konkret*, *Frankfurter Rundschau*, diverse ARD-Radiosender, den Seenotrettungsverein »Mission Lifeline« und natürlich die *Apotheken Umschau*. Er hat 31 Bücher veröffentlicht, zuletzt vorwiegend im Verlag Antje Kunstmann und bei Zweitausendeins. Für seine Werke wurde er ausgezeichnet mit dem Joachim-Ringelnatz-Nachwuchspreis 2004, dem Robert-Gernhardt-Preis 2011 und dem Jahresstipendium des Deutschen Literaturfonds 2014.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



KULTURSZENE
CHURFRANKEN RHEINMAIN



Schriftreihe Caricatura Salon



Caricatura Salon #5

Stricheln und Sticheln

Satire in der Krise der Demokratie

2026, 36 Seiten

8,- Euro

Erhältlich im Museumshop des
Caricatura Museum Frankfurt.

Pressebilder

Die Pressebilder für die Berichterstattung über die Ausstellung stehen auf unserer Website zum Download bereit:

<https://caricatura-museum.de/museum/presse/>

Die Bilder stehen ausschließlich zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung **Caricatura Salon #5 | Stricheln und Sticheln** im Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung der Bilder die **Bildunterschriften** und das **Copyright**.



Katharina Greve
 © Matthias Zuber



© Katharina Greve



© Katharina Greve



Achim Greser und Heribert Lenz
 © Stefan Gregor



© Greser & Lenz

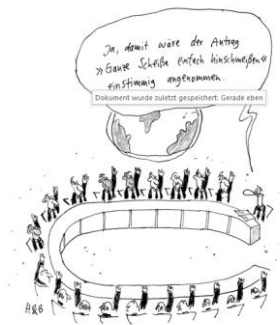


© Greser & Lenz

Der Landtagswahlkampf im Osten ist eröffnet



Elias Hauck und Dominik Bauer
© Veit Hengst



© Hauck & Bauer



© Hauck & Bauer



Thomas Gsella
© Thomas Hintner

DAS VÖLKERRECHT Thomas Gsella

Es steht auf teurem Schönpapier,
Wird gerne unterschrieben
Und gilt mal dort und gilt mal hier.
Sein Text ist zum Verlieben.

Zuweilen wird es respektiert.
Wenn nicht, na ja, dann setzt man's
Halt außer Kraft, was oft passiert.
In diesem Fall verletzt man's.

Erst neulich hat es nachgedacht,
Ob das nicht eher schlecht ist:
Dass auch die allerdümmste Macht
Stets mächtiger als Recht ist.

ZWÖLF HOFFNUNGEN Thomas Gsella

Dass Reiche ärmer werden und
Die Armen also reicher,
Dass Kalte wärmer werden und
Die Harten also weicher,

Dass Weltzerstörung nicht mehr lohnt,
Man SUVs verachtet,
Das Kind noch manchmal bei uns wohnt,
Bevor's die Trumps entmachtet,

Dass also Menschheit weitergeht.
Ich hoff auf neue Haare
Und dass man Ihren Lohn erhöht
Und meine Honorare.

Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, Web: www.caricatura-museum.de



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: caricatura@hup-pr.de